

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anleihen, Grundentf.-Obligationen, and diverse other securities.

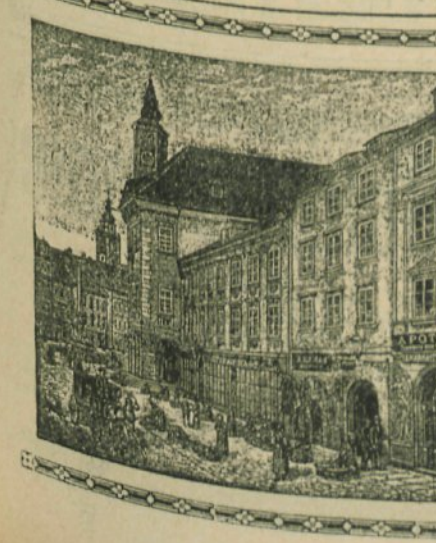
Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 57.

Samstag den 9. März 1889.

Hôtel „Elefant“ morgen (286) 13-6 Militär-Concert. Zahnarzt Schweiger

Nebenerdienst für Pensionäre, Beamte u. Kaufleute wird nachgewiesen von Alexander Köhler, Buchhandlung. Dresden.

Comptoir-Einrichtung. Eine gut erhaltene Comptoir-Einrichtung, bestehend aus feinsten Cassa, 2 Pulten, Sesseln, Copierpresse, Papierkorb etc., ausserdem auch Stellagen, werden zu kaufen gesucht.



Stadt, Deutsche Gasse 6, I. Stock, ist eine nette, kleine (979) 3-2 Wohnung für Georgi zu vermieten. Zins 140 fl. Rücksprache darüber ebendasselbst, II. Stock.

Mit Georgi ist im Hause Rain Nr. 20 im I. Stocke eine Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, nebst allen erforderlichen Nebenlocalitäten zu vermieten.

Im Hause Rathausplatz Nr. 20 ist ein schönes (884) 4-4 Gewölbe sammt zwei Magazinen von Georgi an oder noch früher zu vermieten.

Advertisement for A. Mayer's Doppelbier. Includes text: 'Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande!', 'Flaschenbier', 'Doppelbier', 'A. Mayer's Depôt, Laibach.'

Advertisement for Trnkóczy's dental products. Includes text: 'Unübertrefflich für Zähne', 'I. Salicyl-Mundwasser', 'II. Salicyl-Zahnpulver', 'Apotheke Trnkóczy neben dem Rathhause in Laibach.'

Advertisement for '18jähriges Renommée' cough medicine. Includes text: 'als ärztlich erprobtes und bestbewährtes Heilmittel für Lungenfranke, Gleichsüchtige, Blutarme, bei Tuberculose (Schwindel) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalescenz.'

Advertisement for 'Kalk-Eisen-Syrup' by Julius Herbabny. Includes a logo with 'SCHUTZ-MARKE' and 'JULIUS HERBABNY WIEN'. Text: 'Tausend Dank für die Genesung meiner Tochter, da selbe, heute ist es ein Jahr, hoffnungslos und ausgegeben, bis zum Skelett abgezehrt, dalag. Da erinnerte ich mich, dass ich vor 10 Jahren Ihren unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup loben hörte.'

Feuerfeste Cassa

wird zu kaufen gesucht.
Von wem? sagt die Administration dieser Zeitung. (949) 3-3

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (496) 5

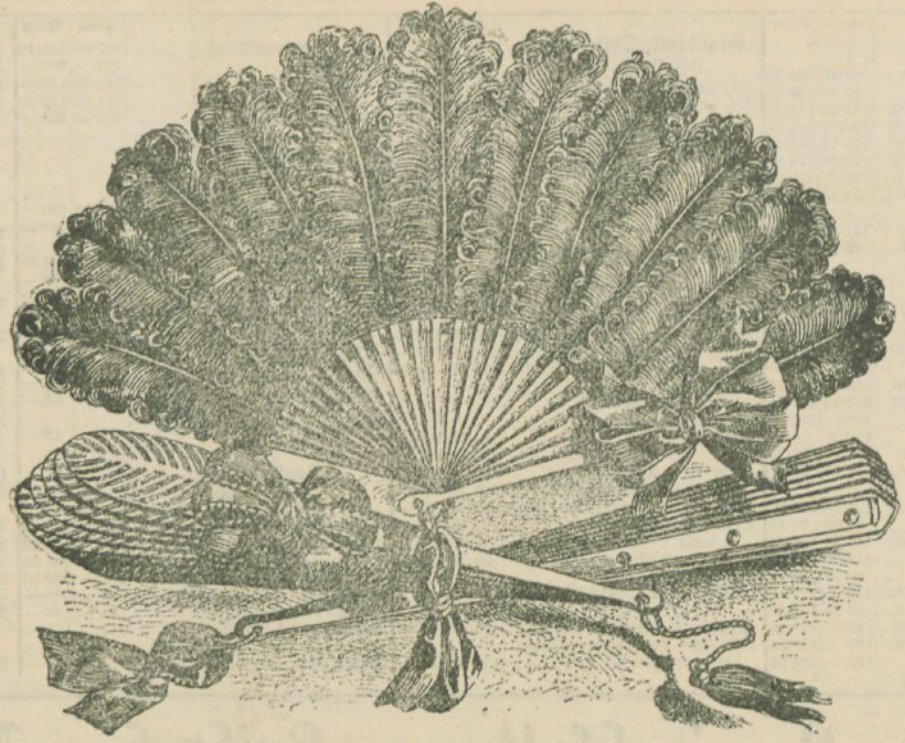
Red Star Line
Roths Stern Linie
König. Belg. Postdampfer von

Antwerpen
nach
Philadelphia
New York

schnelle Fahrten, gute
Verpflegung, billige Preise.

Auskunft ertheilen:
die concessionierte Repräsentanz Ludwig
Wielich in Wien, Wehringergasse 17.

1888
Frühjahrs-Saison
1889



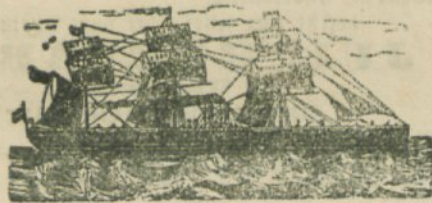
Novautés in Fächern.

J. S. BENEDIKT, Laibach.

Spezerei-Geschäft mit Trafik

wegen Abreise **sogleich abzugeben**. Guter Eckposten. Trafik deckt den Zins. Erforderlich fl. 600. Rest in Raten. Auch Zimmer- und Küchen-Einrichtung billigst. — Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (888) 3-3

Reisedauer von Laibach bis Amerika circa 13 Tage und Preis sammt Kost am Schiffe von fl. 60 anwärts.



Wichtig für Reisende nach Amerika.

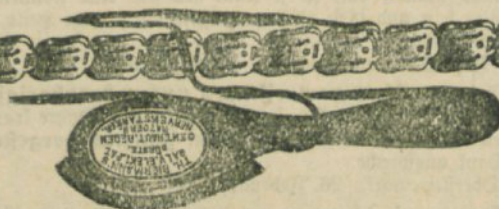
Wer billig, gut, schnell und sicher nach Nord- oder Südamerika etc. reisen will, der wende sich vertrauensvoll an den **von hoher k. k. Landesregierung in Laibach bestätigten Haupt-Passagieragenten**

Jos. Paulin in Laibach
Marienplatz Nr. 2

als Vertreter der europäischen und amerik. Eisenbahnen und der deutschen Postdampfschiffahrt.
Dasselbst werden **Fahrkarten mit voller Garantie** von Laibach direct nach allen Stationen in Nord- und Südamerika, Australien, Afrika etc. zu neuerlich bedeutend ermäßigten Preisen verkauft, ebenso jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt. (5701) 14
Reiseroute Laibach-Villach wird in jedermanns Interesse bestens empfohlen, sie ist viel **kürzer und billiger** als jene über Wien.

Wo noch Hilfe möglich ist

bei Gicht-, Rücken- mark- und Nerven- leidenden. Nach vielen Mühen und langjährigem Studium



am eigenen kranken Körper ist es Herrn Biermanns gelungen, einen

internationalen, galvano-elektro-magnetisch wirkenden Heilapparat

zu erfinden, wo zwei Materien vereint wirken und jedes Leiden aus der Wurzel heilt. Dieser Apparat wurde an mehr als 20.000 Patienten auch in Spitälern mit bestem Erfolge, wo alles andere bisher vergeblich war, angewandt, bei Rheumatismus, Gicht, Lähmungen, Nervenkrankheiten jeglicher Art, gestörter Blutcirculation, rheumatischen und nervösen Kopfleiden, Hautkrankheiten und Unthätigkeit erprobt. Unzählige Atteste von Patienten und Aerzten bestätigen die herrlichsten Heilerfolge. Dieser einzig und allein existierende k. k. österr. priv. Heilapparat zur Selbsthilfe wird mit Gebrauchsanweisung aus dem Fabrikcomptoir Prag, **Mariengasse 33 neu, Parterre**, für 12 fl. versandt. Bei vorheriger Einsendung franco; es sei noch gesagt, dass die Anwendung leicht und einfach ist. Hat man die Batterie mit Essig nass gemacht, so ist der elektrische Strom sofort in derselben. Man hakt die Bürste mit der Leitschnur in das eine Loch der Batterie, die man in die Hand nimmt, und bürstet sich elektrisierend mit der andern Hand da, wo man Schmerzen spürt.

NB. Um jedem Vorurtheil und jeder Missgunst zu begegnen, dem Hilfsbedürftigen die Reallität des oben genannten Apparates zu beweisen, verpflichtet sich der Erfinder und Erzeuger Biermanns, den gezahlten Betrag von 12 fl. zurückzuerstatten und eine freiwillige Conventionalstrafe von 1000 fl. demjenigen zu bieten, welcher nachweisen kann, der Apparat functioniere nicht so lange, als die Batterie vorhält, was bei mässiger Benützung jahrelang der Fall ist. Eine solche Garantie wird bei anderen elektrischen Apparaten keinem Hilfsbedürftigen geboten. Prospekte werden gegen 5 kr. zugesandt. (832) 12-8

P. T.
Ich beehre mich, hiemit zur höflichen Anzeige zu bringen, dass ich am hiesigen Platze, **Alter Markt Nr. 17**, ein Detail- und Engros-Geschäft von allen Gattungen
Südfrüchten, ital. Gemüsen, Obst und Meerfischen
errichtet habe, in welchem stets eine reiche Auswahl frischer Ware zu billigem Preise geboten sein wird. — Indem ich das geehrte Publicum um zahlreichen Zuspruch bitte, empfehle ich mich hochachtungsvoll
Lazar L. Dimitrievich
(mit Haupthaus in Triest).
(984) 3-2

Vielfach prämiert, Wien, Paris, Sidney, Melbourne, Linz etc.
Die billigsten und bewährtesten
Sodawasser-Apparate
Syphons ausgezeichneter Construction in gesetzlicher und in bleifreier Qualität mit besonderen Erneuerungen. Complete Einrichtungen von Sodawasser-Fabriken und Trinkhallen

liefert die k. k. landespriv. (813) 10-4
chir. Spritzen-, Sodawasser-Apparate- und Syphon-Fabrik von
CARL POCHTLER, Wien, VII., Kaiserstrasse 87.
Export nach allen Ländern der Erde. — Illustrierte Kataloge gratis und franco.

Sterblichkeits - Verminderung
der Kinder im ersten Lebensjahre. Jede Mutter trägt hiezu bei, durch Ernährung ihres Kindes mit
Reuters Kraftgriess.
Wenn alle anderen Nahrungsmittel nicht genommen oder erbrochen werden, ist der Erfolg mit diesem nach dem Gebrauch einer 90 kr.-Dose sichtbar. Das Kind wird kräftig und blühend, sie nährt es 18 Tage und Nestlé's 90 kr.-Dose nur 3 Tage. Im täglichen Gebrauch im St. Annen-Kinderspital, Director Prof. Dr. Widerhofer, k. k. Leib- arzt und Hofrath. Es wird verordnet von den Docenten der Kinderheilkunde: Wiener Univ. Dr. von Hüthenbrenner, Herz und Friedinger. Dr. Pfost in Ischl schreibt darüber: «In allen Fällen, in denen ich Reuters Kraftgriess verordnete, hat er sich sehr gut bewährt!» — **Reuters lösl. Hafermehl** à 30 kr. ist die rationellste Nahrung für Wöchnerinnen, Magenschwache, Kranke und Brainworkers. — Depôt in **Laibach** bei **Ubald v. Trnkóczy**, Apotheker, wo Broschüren und Atteste gratis und Proben à 20 kr. zu haben sind. (4562) 12-12

Ungarische Gebirgsweine
besonders die **Villányer Eigenbau- und Herrschaftsweine** empfiehlt auf wärmste zu den **billigsten Preisen** die im Jahre 1872 etablierte Weinhandlung von
Vincenz Schuth & Comp.
Weinbergbesitzer und Wein-Grossproducenten in **Villány, Ungarn**, Post-, Telegraphen- und Bahnstation. (919) 26-2
Prämiert auf den Ausstellungen Budapest, Szegedin, Triest, Bordeaux, Amsterdam, Brüssel und mit der goldenen Medaille in Fünfkirchen 1888.

FRANZ-JOSEF-Bitterquelle, vorzügliches abführendes Mineralwasser. Budapest 1885: grosse Medaillen für Fortschritt, Export, Concurrenzfähigkeit. — Käuflich überall. Die Direction, Budapest.

Grösstes Waren-Versandthaus
J. & S. Kessler, Brünn

Ferdinandsgasse Nr. 7 (885) 10—2

versendet gratis und franco Muster und Preis-Courants.
Tuchwaren-Fabriks-Lager.

Sommer-Hamngarn-Anzug
Stoffe, waschecht, neueste Dessins, ein Rest 6 1/2 Mtr., auf 1 complete Herren-Anzug fl. 3.

So lange der Vorrath reicht!
Brüner Zuchreste, 3-10 Mtr., auf einen complete Männer-Anzug fl. 3-75.

Damen-Mode-Artikel.
Carrierte und gestreifte Mode-Stoffe, 60 Cm. breit, auf Schlafrocke und Kinderkleider, 10 Mtr. fl. 2-50.

Joupon- und Dreidraht-Stoffe in allen Modefarben: I. fl. 3-50, II. fl. 2-80.

!! Gelegenheitskauf !!
Schöne französische Zephyr-Stoffe, 75 Cm. breit, in prachtvollen Farben, 10 Mtr. jetzt nur fl. 3-50.

Brocat- und Jacquard-Modestoff, 60 Cm. breit, in allen erdenlichen Farben, 10 Mtr. fl. 3-60.

Doris, neuester carr. Modestoff, reine Wolle, 10 Mtr. früher 10 fl., jetzt nur fl. 6-50.

Nervy, 90 Cm. breit, in schönen Streifen und allen Modefarben lagernd, 10 Mtr. nur fl. 4-50.

Kaschmir, doppelbreit, schwarz und färbig, 10 Mtr. fl. 4.

Woll-Atlas, doppelbreit, schwarz und färbig, 10 Mtr. fl. 6-50.

Blaudruck-Cretone per 10 Meter fl. 2-50.

Sommer-Jersey-Jacken, elegant, passend, in glatt fl. 2-50, tam-bouriert fl. 3.

Leinenwaren und Weben,
1 Stück — 29 Ellen.

1 Stück Hausleinwand, gute Qualität, 1/4 fl. 4-20, 3/4 fl. 5-50.

1 Stück King-Webe, sämmerste und beste Sorte, 29 Ellen, dauerhafter als Ganzleinen, 1/4 fl. 5-80, 3/4 fl. 7-50.

1 Stück Oxford und Zephyr, neueste Muster, II. fl. 4-50, I. fl. 6-50.

Damen-Wäsche.
6 Stück Frauen-Hemden, aus Kraftleinen mit Baderlbesatz fl. 3-25, mit Stüderei fl. 5.

6 Stück Nacht-Corsetten, aus feinem Chiffon, mit feiner Stüderei I. fl. 4, II. 1-80.

Verkauft per Nachnahme. Nichtconvenierendes wird retour genommen.

Echt englische Cheviot-Stoffe, 3-10 Meter auf 1 complete Männer-Anzug, I. fl. 8-50, II. fl. 7-50, III. fl. 6.

Ueberzieher-Stoffe, neueste Modefarben, feinste Qual., 2-10 Meter auf 1 complete Ueberzieher fl. 6.

Herren-Mode-Artikel.
Herren-Hemden aus Chiffon, Crêton, Dyford, bestes Fabrifat I. fl. 1-80, II. fl. 1-20.

Arbeiter-Oxford-Hemden, starke, gute Qual. 3 St. II. fl. 1-40, I. fl. 2.

Unterhosen aus Kraftleimwand, Körper, Barchent, I. fl. 2-50, II. fl. 1-80 per 3 St.

Normal-Reform-Hemden u. Hosen für Sommer angenehm zu tragen, Schweiss-sauger, per St. fl. 2.

12 Paar Seidenfinish-Socken (Schweiss-sauger) fl. 1-20.

1 Stück Reiseplaid, 3-50 Meter lang, 1-60 Meter breit, echt englisch fl. 4-50.

6 Stück Tuchmützen für Männer und Knaben, moderne Façon, fl. 1-20.

Regenschirm von Cloth fl. 1-50, von Seide fl. 3-50.

12 Stück Sacktücher für Männer fl. 1-20, gefäumt mit färbigem Rand, für Frauen fl. 1.

Vorhänge, Decken und Teppiche.
Jute-Vorhänge, neueste Dessins, complet, zweifärbig fl. 2-30, vierfärbig fl. 3-50.

Jute-Garnituren, 2 Bett- und 1 Tischdecke, neueste türkische Dessins, 2färbig fl. 3-50, 4färbig fl. 6.

Abgest. Sommer-Rouge-Decke, complet lang und breit, 1 St. fl. 3.

Jacquard-Manilla-Laufteppich, 10 Meter lang, dauerhafte Qualität, fl. 3-50.

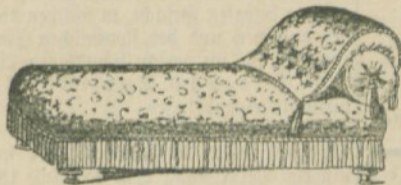
Rips-Garnitur, 2 Bett- und 1 Tischdecke, modernste Farben-Zusammenstellung, fl. 4-50.

Spitzen-Vorhangstoff, neueste Dessins, 100 Cm. breit, 1 Mtr. 25 fr.

Atlas-Sonnenschirm, schwarz oder färbig, mit neuem Modestock, modernst, per St. fl. 2, fl. 2-50, fl. 3.

Anton Obreza

4. Schellenburggasse Laibach Schellenburggasse 4.



Atelier für tapezierte Sitzmöbel und Decorationen. Auswahl der modernsten Salongarnituren, Ottomanen, Divans, Sessel, Feder- und Rosshaarmatratzen, ausschliesslich eigener Erzeugung, zu billigsten Preisen bei fehlerfreier Ware und garantiert feinsten Arbeit, und kann sich von deren Güte jedermann überzeugen. Das Neueste und Modernste in Vorhängen, Couverturen, Divanüberwürfen, Teppichen, Matten; ferner unverwüsthche Cocosabstreifer, Karnisstangen Fensterrosetten, Vorhanghälter, Jalousien, selbstlaufende Fensterrouleaux-Vorrichtungen u. s. w. Decorationen und Spalieren der Wände mit Tapeten. — Illustrierte Preiscurante und Stoffmuster stehen franco zur Verfügung. (401) 12

17 Ziehungen in einem Jahre

hievon schon (931) 3—2

- am 14. März 1 Haupttreffer 100.000 Francs Gold.
- am 1. Mai 1 Haupttreffer 15.000 Pire Gold.
- am 13. Mai 1 Haupttreffer 100.000 Francs Gold.

Die größte Gewinnchance bietet die nachstehende, von uns arrangierte Losgruppe:

Ein 3% 100 Fres. Serbenlos	1 ital. Kreuzlos	10 Francs 1 serb. Staatslos	1 ung. Kreuzlos	1 Dombau-Los
Haupttreffer in den nächsten Ziehungen:				
Am 14. März Fres. 100.000 Gold.	Am 1. Mai Pire 15.000 Gold.	Am 13. Mai Francs 100.000.	Am 1. Juli fl. 15.000 S. B.	Am 1. September fl. 10.000 S. B.
Am 14. Juni Fres. 100.000 Gold.	Am 1. August Pire 15.000 Gold.	Am 13. September Francs 100.000.	Am 2. November fl. 10.000 S. B.	Am 1. März fl. 20.000 S. B.
Am 14. August Fres. 100.000 Gold.	Am 2. November Pire 100.000 Gold.	Am 14. Jänner Francs 200.000.	Am 1. März fl. 25.000 S. B.	
Am 14. November Fres. 100.000 Gold.	Am 1. Februar Pire 50.000 Gold.			
Am 14. Jänner Fres. 100.000 Gold.				

Jedes Los muss gewinnen. Ein Los kann 2 Treffer machen. Wir erlassen diese fünf vorzüglichen Lose gegen Cassa courant nach Tagescourc oder gegen 19 monatl. Raten à fl. 5 oder gegen 24 monatl. Raten à fl. 4. — Meiniges Spielrecht nach Ertrag der ersten Rate schon zur nächsten Ziehung am

14. MÄRZ.

Bei Bestellung erbitten wir die erste Rate und 20 fr. für Rückporto per Postanweisung. — Verlosungs-Kalender pro 1889 und Ziehungslisten franco und gratis.

Bank- und Wechslergeschäft
M. J. Guth & Comp.
WIEN, I., Kohlmarkt 5.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks - Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:
WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

Die erste  österr.

Thüren: Fenster- und Fussboden-Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse Nr. 13, etabliert 1817

unter der Leitung von **M. Markert**

(2162) 26—21

empfehlen ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden. Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, auch Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., auch Packkisten aller Dimensionen, ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen.

Holzfeder-Matratzen à 6 fl.

PROSPECTUS.

Zweite Serie

3%iger Prämien-Schuldverschreibungen

der
k. k. privilegierten allgemeinen  österreichischen Boden-Credit-Anstalt.

(Abtheilung für Gemeindedarlehen.)

Emission vom Jahre 1889.

Die k. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt hat in Gemässheit ihrer Statuten und nach erfolgter staatlicher Genehmigung des Verlosungsplanes die Ausgabe einer zweiten Serie ihrer durch Darlehen an Gemeinden und sonstige zur Ausschreibung von Umlagen berechnete Corporationen bedeckten 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen im Betrage von

Vierzig Millionen Gulden österr. Währung

in 400.000 Prämien-Schuldverschreibungen zu 100 fl. ö. W., eingetheilt in 8000 Serien mit je 50 Nummern, beschlossen.

Diese Prämien-Schuldverschreibungen lauten auf Ueberbringer, sind mit jährlichen 3 Procent verzinslich und mit halbjährig am 1. Februar und am 1. August fälligen Coupons versehen, welche bei der Cassa der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt zahlbar sind.

Die Rückzahlung des Capitales erfolgt längstens binnen 65 Jahren nach Massgabe des begedruckten Verlosungsplanes entweder infolge der Tilgungszahlung mit dem Betrage von Einhundert Gulden österreichischer Währ. oder infolge der Gewinnziehung mit dem entfallenden Gewinne.

Prämien-Schuldverschreibungen, welche infolge der Tilgungsverlosung zurückgezahlt wurden, nehmen auch weiter mittelst der zu diesem Behufe ausgefolgten **Gewinstscheine** an den Gewinnziehungen theil. Die Gewinstscheine, auf welche in sämtlichen Gewinnziehungen kein Treffer entfiel, werden **mit je zehn Gulden österr. Währ. eingelöst.**

Der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt ist das Recht vorbehalten, die Tilgungsziehungen ganz oder theilweise auch vor den im Verlosungsplane angegebenen Terminen vorzunehmen.

Diese Prämien-Schuldverschreibungen können zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der Gemeinden, Körperschaften, Stiftungen, unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann der Pupillar- und Depositengelder und zu Militär-Heiratscautionen verwendet werden (Art. 86 der Statuten, R. G. Bl. Nr. 49 ex 1864).

In Gemässheit des vom k. k. Finanzministerium genehmigten Verlosungsplanes finden im Jahre 1889 vier Ziehungen und in den Jahren 1890 bis einschliesslich 1896 jährlich 6 Ziehungen, jede mit einem **Haupttreffer von 50.000 fl.**, statt; insgesamt finden 167 Gewinnziehungen statt, in welchen 98 Treffer zu 50.000 fl., 54 Treffer zu 30.000 fl., 15 Treffer zu 20.000 fl. gezogen werden. Ausserdem sind die Ziehungen mit Nebentreffern von 2000 fl., 1000 fl. und 200 fl. dotiert. Die gesammten Treffer repräsentieren die Summe von 7,932.000 fl. und mit Zurechnung des zur Einlösung der Gewinstscheine erforderlichen Betrages im ganzen 11,903.120 fl.

Die erste Verlosung findet am 15. Mai statt.

Von dieser neuen Emission wird der Theilbetrag von

Zwanzig Millionen Gulden österr. Währung

in

200.000 Stück 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen zu 100 fl. ö. W.

von der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt unter nachstehenden Bedingungen

zur öffentlichen Subscription

aufgelegt:

1.) Die Subscription findet bei der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt (Wien, L. Teinfaltstrasse 6)

Donnerstag, den 14. März, und Freitag, den 15. März l. J.,

und zwar entweder gegen **Vollzahlung** oder gegen **Einzahlung in Raten** statt.

2.) Bei der Subscription ist für jede, sei es gegen Vollzahlung oder gegen Einzahlung in Raten, subscribierte Prämien-Schuldverschreibung eine Caution von **fünf Gulden** in Barem oder in an der Wiener Börse notierten Wertpapieren, zum Tagescourse gerechnet, zu erlegen.

3.) Der Subscriptionspreis für die **gegen Vollzahlung** gezeichneten Stücke ist für jede Prämien-Schuldverschreibung mit **104 fl. 25 kr. ö. W.** festgesetzt. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat in der Zeit vom 5. April bis 25. April l. J. zu geschehen und kann auch successive in beliebigen Theilbeträgen erfolgen.

Beim Bezuge sind nebst dem Subscriptionspreise die 3proc. Stückzinsen bis zum Bezugstage zu vergüten. Werden die zugetheilten Stücke oder ein Theil derselben bis zum 26. April 1889 nicht bezogen, so verliert der Subscribent das Recht auf den Bezug derselben und verfällt die erlegte Caution.

4.) Der Subscriptionspreis für die gegen **Einzahlung in Raten** gezeichneten Stücke beträgt für jede Prämien-Schuldverschreibung **105 fl. ö. W.** Hierbei gelten folgende Bestimmungen:

a) Die Einzahlung auf die zugetheilten Stücke hat in nachstehender Weise zu erfolgen:

bis spätestens	25. April	1889	mit 15 fl. ö. W.
»	»	25. Juni	» » 10 » »
»	»	25. August	» » 10 » »
»	»	25. October	» » 10 » »
»	»	27. December	» » 10 » »
»	»	25. Februar	1890 » 10 » »
»	»	25. April	» » 10 » »
»	»	25. Juni	» » 10 » »
»	»	25. August	» » 10 » »
»	»	25. October	» » 10 » »

zusammen 105 fl. ö. W. für jede Schuldverschreibung.

b) Wird bis zum 26. April 1889 die erste Rate nicht eingezahlt, so verfällt die Caution und der Subscribent verliert das ihm durch die Subscription erwachsene Bezugsrecht.

c) Bei Zahlung der ersten Rate wird die bar erlegte Caution eingerechnet, die in Wertpapieren erlegte Caution zurückgestellt und dem Subscribenten gegen Einziehung der Subscriptions-Bestätigung ein auf Ueberbringer lautender **Subscriptions-Bezugsschein** ausgehändigt, welcher die Serien und Nummern der hiefür nach erfolgter Zahlung des vollen Subscriptionspreises hinauszugebenden 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen enthält.

d) Der Inhaber eines Subscriptions-Bezugsscheines hat das Recht auf die Gewinne, welche auf die in dem Bezugsscheine bezeichneten Prämien-Schuldverschreibungen entfallen, sofern er bis zum Ziehungstage alle vorher fällig gewesenenen Raten beglichen hat und falls er nicht infolge der in dem Punkte e) enthaltenen Bestimmungen des Bezugsrechtes verlustig wurde.

e) Subscriptions-Bezugsscheine, auf welche nicht sämtliche Einzahlungen bis 25. November 1890 geleistet sind, verlieren jedes Bezugsrecht. Die hierauf entfallenden Prämien-Schuldverschreibungen werden aussergerichtlich zum Börsencourse wann immer verkauft und der Erlös nach Abzug der rückständig gewesenenen Einzahlungsraten sammt Verzugszinsen und Spesen bis 25. Mai 1891 dem Inhaber des betreffenden Subscriptions-Bezugsscheines gegen Ausfolgung dieses Scheines und der eventuell ausgefertigten Raten-Empfangsscheine zur Verfügung gehalten. Nach diesem Tage verfällt auch der eventuelle Ueberschuss, 5%ige Verzugszinsen zu entrichten.

f) Für verspätet, aber innerhalb der in den Punkten b) und e) festgesetzten äussersten Termine geleistete Ratenzahlungen sind 5%ige Verzugszinsen zu entrichten. Theilzahlungen auf einzelne Raten sind unzulässig.

g) Die Ratenzahlungen werden mittelst besonderer von der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt ausgestellter Empfangsscheine bestätigt, welche beim Bezuge der Prämien-Schuldverschreibungen nebst dem Subscriptions-Bezugsscheine zurückzustellen sind.

h) Die nach erfolgter Zahlung des vollen Subscriptionspreises auszufolgenden Prämien-Schuldverschreibungen werden mit dem nach Zahlung der letzten Rate nächstfälligen Coupon versehen sein, wogegen die von dem letzten Couponfälligkeitstermine an laufenden 3%igen Stückzinsen bei Bezahlung der letzten Rate separat zu vergüten sind.

5.) Alle Einzahlungen sind an die k. k. privilegierte allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt in Wien zu leisten.

6.) Die k. k. privilegierte allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt behält sich das Recht vor, eine Reduction der einzelnen Zeichnungen nach Ermessen vorzunehmen.

Prospecte mit dem Verlosungsplane sowie Subscriptions-Blankette werden bei den Cassen der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt verabfolgt.

Wien am 5. März 1889.

K. k. privilegierte allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Anmeldungen zu dieser Subscription werden durch die meisten hervorragenden Bankfirmen und Wechselhäuser der österreichisch-ungarischen Monarchie provisionsfrei besorgt.

Hustenden Kindern

reiche man „Kärntner Römer-Quelle“ mit gewärmter Milch oder mit Zucker! — In Laibach bei **M. E. Supan**. (5109) 30—18

Ein Oekonom

welcher eine landwirtschaftliche Lehranstalt in allen Zweigen der Landwirtschaft mit Vorzug absolviert, auf grösserer Herrschaft praktiziert und bisher grössere Güter selbstständig geleitet, auch im Nothwendigen der Thierheilkunde bewandert, der deutschen und der slovenischen Sprache kundig ist, eine 20jährige Praxis besitzt, dem die besten und langjährigen Diensteszeugnisse zur Hand stehen, der ferner von der Generalversammlung der k. k. steierm. landw. Gesellschaft für die Verdienste um die Hebung der Landescultur mit der grossen silbernen Gesellschafts-Medaille ausgezeichnet wurde und dessen Frau in allem in der inneren Wirtschaft tüchtig und selbstthätig zu sein gewöhnt ist, **sucht Stelle als Verwalter oder Wirtschafter** auf einem grösseren Gute, das mit Obst- und Weinbau verbunden.

Gefällige Anträge erbeten an **Linhart**, Fabriksgasse Nr. 18, **Marburg**. (1010) 3—1

Wasserdichte

Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.
Lese es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sicheren Tode**. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34**, sowie durch jede Buchhandlung. (1708) 36—34

(6219) 22—11

Ein gutes Buch.

... Die Anleitungen des gefandten Buches sind zwar kurz und bündig, aber für den praktischen Gebrauch wie geschaffen; sie haben mir und meiner Familie bei den verschiedensten Krankheitsfällen ganz vorzügliche Dienste geleistet. — So und ähnlich lauten die Dankschreiben, welche Richters Verlags-Anstalt fast täglich für Übersendung des illustrierten Buches „Der Krankenfreund“ zugehen. Wie die demselben beigedruckten Berichte glücklicher **Geheilten** beweisen, haben durch Befolgung der darin enthaltenen Ratschläge selbst noch solche Kranke Heilung gefunden, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse langjähriger Erfahrungen niedergelegt sind, verdient die **ernsteste Beachtung** jedes Kranken. Niemand sollte veräumen per Correspondenzkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig oder New-York, 310 Broadway, die 936. Auflage des „Krankenfreund“ zu verlangen. Die Zusendung erfolgt kostenlos.

150 feine (1002) 2-1 Lackviolin

sehr gut im Ton, mit Bogen, per Stück 4 fl., überall 8 fl.
Orchester-Violen 6 fl.
Garantie: Zurücknahme.
M. Roessler
Saiten- und Instrumenten-Fabrik
Schönbach, Böhmen.

Prim- u. Streichzithern hochfeine Instrumente

aus Ahorn 6 fl.
> Halb-Palissander 10 fl.
> Ganz-Palissander 12 fl.
Concert-Zithern je fl. 1-50 mehr.
Garantie: Zurücknahme. (1003) 2-1
M. Roessler
Saiten- u. Instr.-Fabrik, Schönbach, Böhmen.



Feuerfeste Cassen Cassetten

billigst und in solidester Ausführung.
Auf allen Ausstellungen höchst prämiert. Lieferant sämtl. österr.-ung. Eisenbahnen, k. k. Postsparcassen etc. Decorirt von Sr. k. k. Majestät mit der gr. gold. Medaille f. Kunst, Wissenschaft u. Industrie.
Felix Blažiček (111) 104-13
Wien, V., Straussengasse Nr. 17.

Man
kosten und vergleiche
den
COGNAC AU THÉ
CRÈME DE COGNAC
Cognac
naturel
BERGER, VOLK & CO.
DORNBAACH
BEI WIEN

Besser als die französischen Cognacs, von welchen die meisten wegen der vollständigen Verwüstung des Charentais Weingebietes ganz oder theilweise aus Spiritus erzeugt werden.

Billiger als die wenigen noch aus Wein gewonnenen, durchaus nicht besseren französischen Cognacs, weil auf denselben 1 fl. 60 kr. per Bouteille Zoll- und Frachtpesen lasten. Auf Grund der amtlich im Etablissement entnommenen Stichproben von dem Univers.-Prof., k. k. Obersanitätsrath Dr. Ludwig, und dem Vorstände der k. k. Versuchsstation in Klosterneuburg. Professor Dr. Rössler, untersucht und zu medicinischen Zwecken als vorzüglich befunden.

In **Laibach** beim Apotheker **Wilhelm Mayr**. (930) 6—1



(815) 30—2 Prämiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz. Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekanntesten Export-Firma **Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien**, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von **A. Thierfelder**, Wien, VII., Burggasse 71.

Ausverkauf

der Aug. Spoljarič'schen Concurssmasse.

Infolge Genehmigung meines Anbotes seitens des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes in Laibach bin ich in der Lage sämmtliche Spezereiwaren unter den Tagespreisen zu verkaufen und zwar Zucker zu 36 kr., Petroleum zu 20 kr. per Kilo, sowie auch schöne Kaffees, hochfeinen Jamaica-Rum, feinsten Thee, Reis etc. etc. zu billigsten Preisen. Um zahlreichen Zuspruch ersucht

Ferdinand Plautz
Laibach, Aemonastrasse.

(782) 5—4

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.

Schönheit der Zähne. Neue amerikanische
Glycerin-Zahn-Crème
(sanftestebehrlich geprüft.)
KALODONT F. A. Sarg's Sohn & Co.
k. k. Hoflieferanten
in Wien. (587) 20—4

Zu haben bei den Apothekern und Parfumeurs etc. 1 Stück 35 kr.
In **Laibach** bei den Apothekern **Erasm. Birschitz**, **Wilh. Mayer**, **Gabr. Piccoli**, **Joh. Svoboda**, **v. Trnkóczy**, ferner bei **C. Karinger**, **Josef Kordin**, **Peter Lassnik**, **M. F. Supan**.

Bester und billigster Anstrich für Holz!

Carbolineum

schützt dauernd vor Witterungseinflüssen u. Fäulnis.

Unser Carbolineum ist von angenehmer, lichtbrauner Farbe, lässt die Structur des Holzes durchscheinen und verleiht den Objecten ein gefälliges Aussehen. Es ist das vorzüglichste Mittel zur

Conservierung des Holzes

da es von der Holzfaser eingesaugt wird, **Fäulnis, Schwammbildung und Verstockung** zuverlässig hintanhält.

Unser Carbolineum tödtet kleine pflanzliche Organismen und wirkt eminent desinficierend. Es eignet sich demnach besonders als Anstrichmaterial für alle Holzobjecte an Bauten, für Zäune, Ackergeräthe, Wagen, Stalleinrichtungen etc. Prospective und Muster gratis. (933) 10—1

Fabrik: **Paul Hiller & Co.**
Brunn am Gebirge. WIEN, IV., Favoritenstrasse Nr. 20.

Königl. serbische

Staats-Lose vom Jahre 1888 à 10 Francs Gold.

Nächste Ziehung am 13. Mai!

Haupttreffer

Frcs. 200.000 Gold.

Original-Lose gegen Cassa zum Tagescourse.

Auf Raten { 3 Lose in Monatsraten à fl. 2
5 Lose in Monatsraten à fl. 3
10 Lose in Monatsraten à fl. 5
25 Lose in Monatsraten à fl. 10

Bei der am 14. Jänner l. J. stattgefundenen ersten Ziehung der **Serb. Staatslose** fiel der **Haupttreffer** von **100.000 Francs Gold** auf das von unserer Wechselstube gegen **Ratenbrief** Nr. 147 347 verkaufte Los Serie 8641 Nr. 35.

Wechselstuben-Actien-Gesellschaft (781) 3—3
WIEN Wollzeile 10. **„MERCUR“** WIEN Strobelgasse 2.

CHOCOLADE
JORDAN & TIMAEUS
WIEN · PRAG · BODENBACH · BUDAPEST.
unter eigener Firma unter R. Blumenthal
ECHTER ENTOELTER
CACAO
VORRÄTHIG IN ALLEN BESSEREN
DROGUEN-, SPEZEREI- UND DELICATESSEGESCHÄFTEN.

(814) 26—2

Kastenschilder

für Kaufleute
stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.
Laibach, Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.

MARIE DRENIK

Tapissieriegeschäft

Sternallee

Haus „Slovenska Matica“.

Angefangene und fertige Stickereien, Schafwollgarne für Winterstrümpfe, Elefant-, und Imperial-Baumwollgarne.


Maschinstrickerei und Vordruckerei.

(943) 2

PROSPECTUS.

Zweite Serie

3%iger Prämien-Schuldverschreibungen

der
k. k. privilegierten allgemeinen  österreichischen Boden-Credit-Anstalt.
(Abtheilung für Gemeindedarlehen.)

Emission vom Jahre 1889.

Die k. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt hat in Gemässheit ihrer Statuten und nach erfolgter staatlicher Genehmigung des Verlosungsplanes die Ausgabe einer **zweiten Serie** ihrer durch Darlehen an Gemeinden und sonstige zur Ausschreibung von Umlagen berechnete Corporationen bedeckten 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen im Betrage von

Vierzig Millionen Gulden österr. Währung

in 400.000 Prämien-Schuldverschreibungen zu 100 fl. ö. W., eingetheilt in 8000 Serien mit je 50 Nummern, beschlossen.
Diese Prämien-Schuldverschreibungen lauten auf Ueberbringer, sind mit jährlichen 3 Procent verzinslich und mit halbjährig am 1. Februar und am 1. August fälligen Coupons versehen, welche bei der Cassa der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt zahlbar sind.
Die Rückzahlung des Capitals erfolgt längstens binnen 65 Jahren nach Massgabe des begedruckten Verlosungsplanes entweder infolge der Tilgungsziehung mit dem Betrage von Einhundert Gulden österreichischer Währ. oder infolge der Gewinnziehung mit dem entfallenden Gewinne.
Prämien-Schuldverschreibungen, welche infolge der Tilgungsverlosung zurückgezahlt wurden, nehmen auch weiter mittelst der zu diesem Behufe ausgefolgten **Gewinsscheine** an den Gewinnziehungen theil. Die Gewinsscheine, auf welche in sämtlichen Gewinnziehungen kein Treffer entfiel, werden mit je zehn Gulden österr. Währ. eingelöst.

Der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt ist das Recht vorbehalten, die Tilgungsziehungen ganz oder theilweise auch vor den im Verlosungsplane angegebenen Terminen vorzunehmen.
Diese Prämien-Schuldverschreibungen können zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der Gemeinden, Körperschaften, Stiftungen, unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann der Pupillar- und Depositengelder und zu Militär-Heiratscautionen verwendet werden (Art. 86 der Statuten, R. G. Bl. Nr. 49 ex 1864).
In Gemässheit des vom k. k. Finanzministerium genehmigten Verlosungsplanes finden im Jahre 1889 vier Ziehungen und in den Jahren 1890 bis einschliesslich 1896 jährlich 6 Ziehungen, jede mit einem **Haupttreffer von 50.000 fl.**, statt; insgesamt finden 167 Gewinnziehungen statt, in welchen 98 Treffer zu 50.000 fl., 54 Treffer zu 30.000 fl., 15 Treffer zu 20.000 fl. gezogen werden. Ausserdem sind die Ziehungen mit Nebentreffern von 2000 fl., 1000 fl. und 200 fl. dotiert. Die gesammten Treffer repräsentieren die Summe von 7,932.000 fl. und mit Zurechnung des zur Einlösung der Gewinsscheine erforderlichen Betrages im ganzen 11,903.120 fl.

Die erste Verlosung findet am 15. Mai statt.

Von dieser neuen Emission wird der Theilbetrag von

Zwanzig Millionen Gulden österr. Währung

in

200.000 Stück 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen zu 100 fl. ö. W.

von der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt unter nachstehenden Bedingungen

zur öffentlichen Subscription

aufgelegt:

1.) Die Subscription findet bei der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt (Wien, L., Teinfaltstrasse 6)

Donnerstag, den 14. März, und Freitag, den 15. März l. J.,

und zwar entweder gegen **Vollzahlung** oder gegen **Einzahlung in Raten** statt.
2.) Bei der Subscription ist für jede, sei es gegen Vollzahlung oder gegen Einzahlung in Raten, subscribierte Prämien-Schuldverschreibung eine Caution von fünf Gulden in Barem oder in an der Wiener Börse notierten Wertpapieren, zum Tagescourse gerechnet, zu erlegen.

3.) Der Subscriptionspreis für die **gegen Vollzahlung** gezeichneten Stücke ist für jede Prämien-Schuldverschreibung mit **104 fl. 25 kr. ö. W.** festgesetzt. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat in der Zeit vom 5. April bis 25. April l. J. zu geschehen und kann auch successive in beliebigen Theilbeträgen erfolgen. Beim Bezuge sind nebst dem Subscriptionspreise die 3proc. Stückzinsen bis zum Bezugstage zu vergüten.

4.) Der Subscriptionspreis für die gegen **Einzahlung in Raten** gezeichneten Stücke beträgt für jede Prämien-Schuldverschreibung **105 fl. ö. W.** Hiebei gelten folgende Bestimmungen:

a) Die Einzahlung auf die zugetheilten Stücke hat in nachstehender Weise zu erfolgen:

	bis spätestens		1889 mit	15 fl. ö. W.
>	25. April	>	>	>
>	25. Juni	>	>	>
>	25. August	>	>	>
>	25. October	>	>	>
>	27. December	>	>	>
>	25. Februar	1890	>	>
>	25. April	>	>	>
>	25. Juni	>	>	>
>	25. August	>	>	>
>	25. October	>	>	>

zusammen 105 fl. ö. W. für jede Schuldverschreibung.

- b) Wird bis zum 26. April 1889 die erste Rate nicht eingezahlt, so verfällt die Caution und der Subscribent verliert das ihm durch die Subscription erwachsene Bezugsrecht.
c) Bei Zahlung der ersten Rate wird die bar erlegte Caution eingerechnet, die in Wertpapieren erlegte Caution zurückgestellt und dem Subscribenten gegen Einziehung der Subscriptions-Bestätigung ein auf Ueberbringer lautender **Subscriptions-Bezugsschein** ausgehändigt, welcher die Serien und Nummern der hiefür nach erfolgter Zahlung des vollen Subscriptionspreises hinauszugehenden 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen enthält.
d) Der Inhaber eines Subscriptions-Bezugsscheines hat das Recht auf die Gewinne, welche auf die in dem Bezugsscheine bezeichneten Prämien-Schuldverschreibungen entfallen, sofern er bis zum Ziehungstage alle vorher fällig gewordenen Raten beglichen hat und falls er nicht infolge der in dem Punkte e) enthaltenen Bestimmungen des Bezugsrechtes verlustig wurde.
e) Subscriptions-Bezugsscheine, auf welche nicht sämtliche Einzahlungen bis 25. November 1890 geleistet sind, verlieren jedes Bezugsrecht. Die hierauf entfallenden Prämien-Schuldverschreibungen werden aussergerichtlich zum Börsencourse wann immer verkauft und der Erlös nach Abzug der rückständig gewordenen Einzahlungsraten sammt Verzugszinsen und Spesen bis 25. Mai 1891 dem Inhaber des betreffenden Subscriptions-Bezugsscheines gegen Ausfolgung dieses Scheines und der eventuell ausgefertigten Raten-Empfangsscheine zur Verfügung gehalten. Nach diesem Tage verfällt auch der eventuelle Ueberschuss.
f) Für verspätet, aber innerhalb der in den Punkten b) und c) festgesetzten äussersten Termine geleistete Ratenzahlungen sind 5%ige Verzugszinsen zu entrichten. Theilzahlungen auf einzelne Raten sind unzulässig.
g) Die Ratenzahlungen werden mittelst besonderer von der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt ausgestellter Empfangsscheine bestätigt, welche beim Bezuge der Prämien-Schuldverschreibungen nebst dem Subscriptions-Bezugsscheine zurückzustellen sind.
h) Die nach erfolgter Zahlung des vollen Subscriptionspreises auszufolgenden Prämien-Schuldverschreibungen werden mit dem nach Zahlung der letzten Rate nächstfälligen Coupon versehen sein, wogegen die von dem letzten Couponfälligkeitstermine an laufenden 3%igen Stückzinsen bei Bezahlung der letzten Rate separat zu vergüten sind.
5.) Alle Einzahlungen sind an die k. k. privilegierte allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt in Wien zu leisten.
6.) Die k. k. privilegierte allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt behält sich das Recht vor, eine Reduction der einzelnen Zeichnungen nach Ermessen vorzunehmen.

Wien am 5. März 1889.

(986) 2-1

K. k. privilegierte allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

